

Von Daten zu Taten

aus der Sicht von
Schulentwicklungsberatung

Stiftung Brandenburger Tor

18.03.09

Christiane Giese
Referentin für Schulentwicklung

Worüber ich sprechen werde:

◆ Von Daten zu Taten??????

Herausforderung und (Fast-) Unmöglichkeit: die Entwicklung komplexer Systeme

◆ Daten??

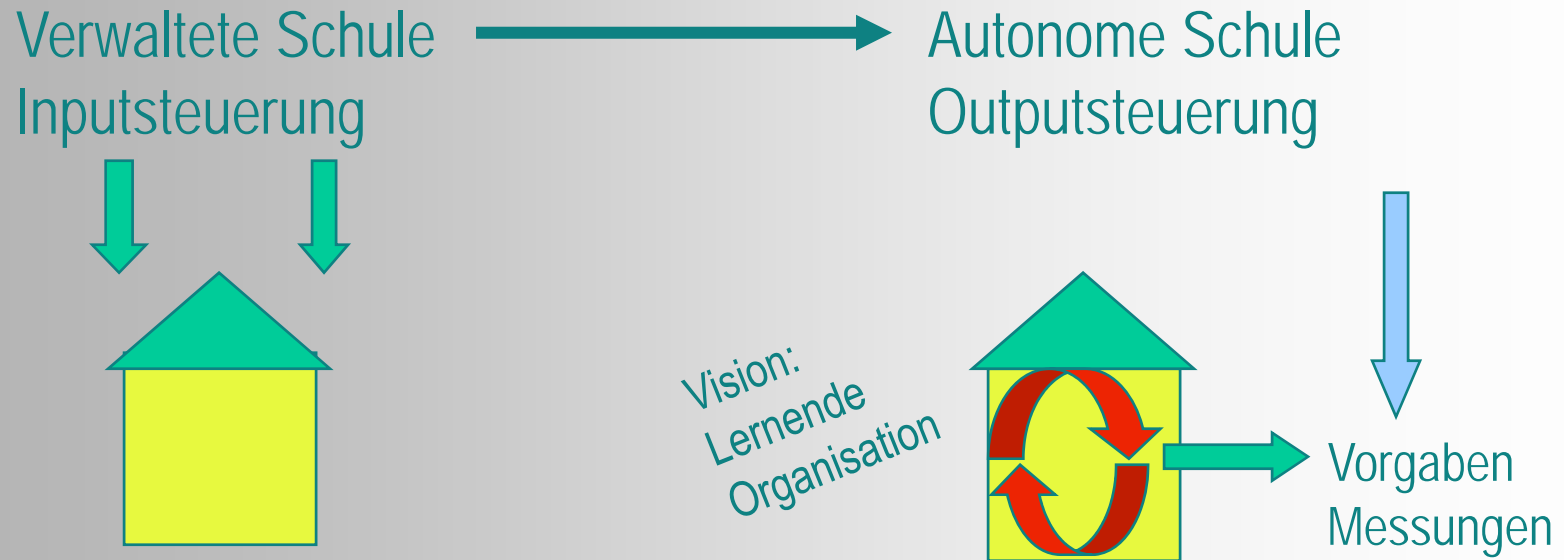
Die Bedeutung von Kommunikation und Reflexion
Wer muss mit wem wann worüber reden?

◆ Taten???

Die Rolle von Fortbildung und Fortbildungsplanung, damit gute Schule gelingt

Herausforderung Schulentwicklung

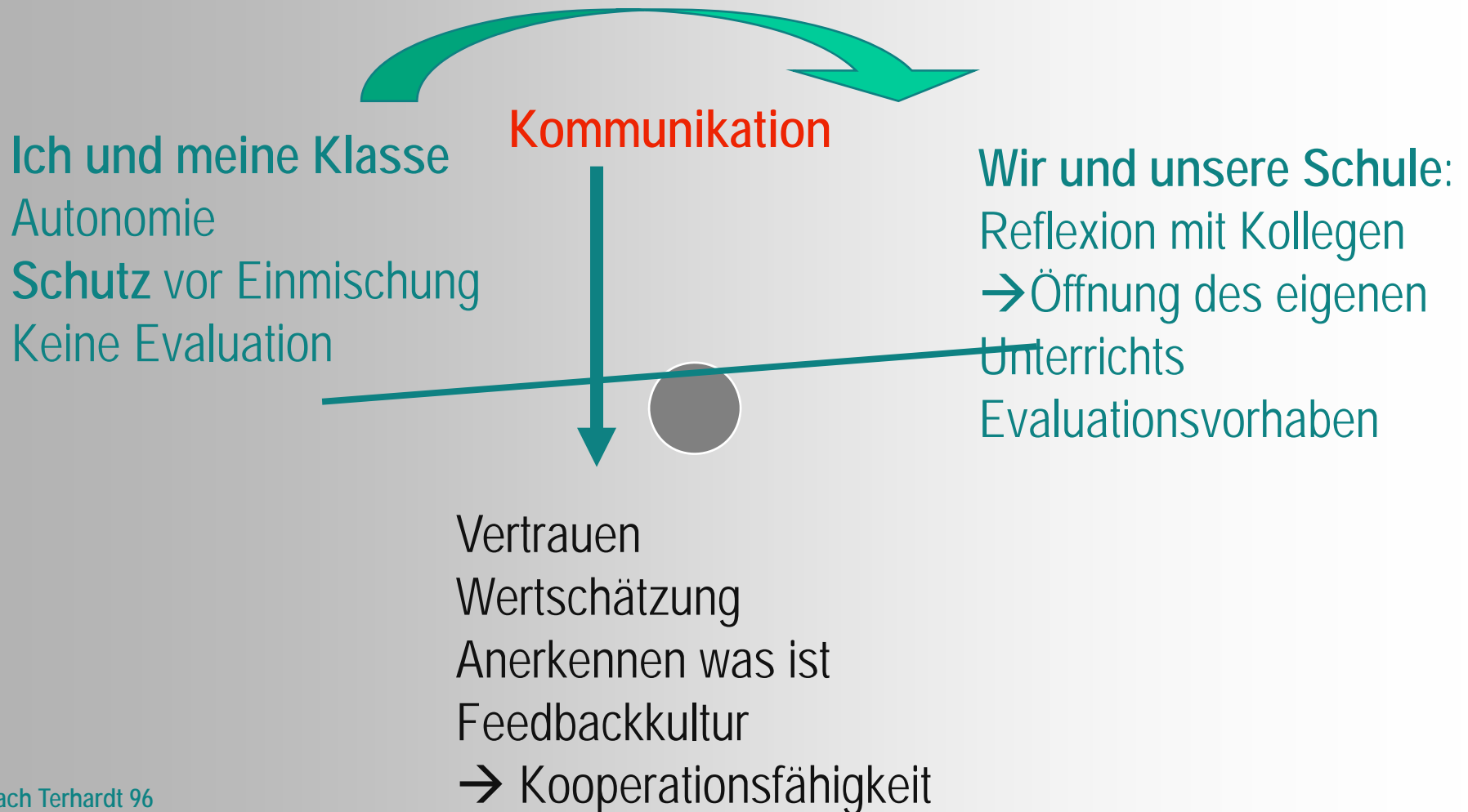
Paradigmenwechsel auf halbem Weg!



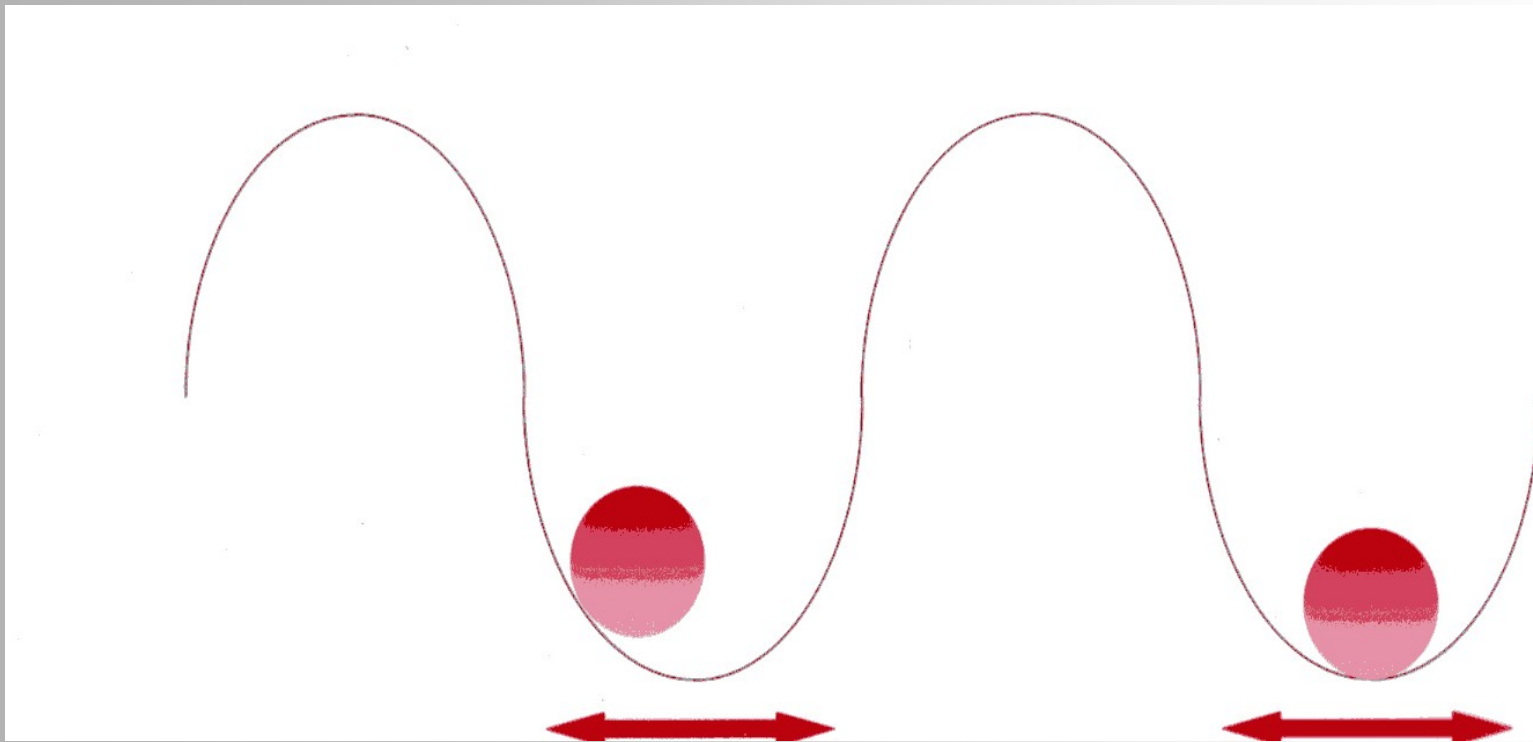
Herausforderung
Kommunikation
→ Kooperation!

Lehrerinnen und Lehrer sind eine
Berufsgruppe mit besonderen
kommunikativen Fähigkeiten!

Spannungsfeld Lehrerverhalten



Komplexe Systeme: Modell einer hohen Stabilität

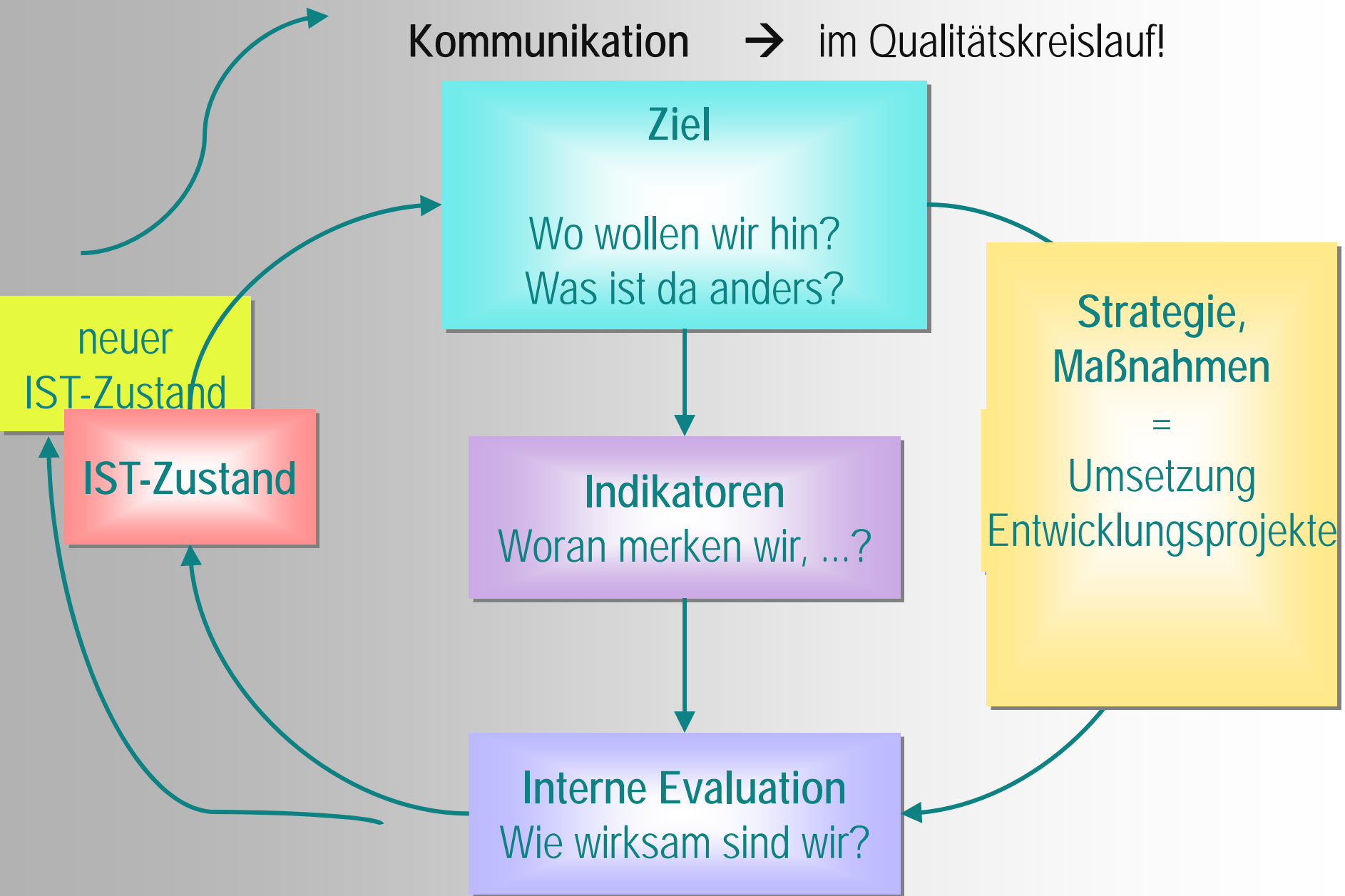


nach (berechenbaren) Schwingungen identischer Ruhepunkt!

→ Die Veränderung, Entwicklung komplexer Systeme ist der unwahrscheinlichste Fall!!

→ Schulentwicklung???

Kommunikation → im Qualitätskreislauf!



Aspekt: Anerkennung und Wertschätzung:

Stärken und Ressourcen in den Blick nehmen.....

Was läuft gut?

Was waren die Highlights der letzten Zeit (Woche etc.)?

Worin siehst Du Deine Stärken?

Haltung:

Lehrerinnen und Lehrer sind die Experten für ihren Unterricht!

Schülerinnen und Schüler sind Experten für ihre Lernprozesse!

Aspekt: Beteiligung

Beteiligen heißt:

- ◆ Informieren
- ◆ Austauschen
- ◆ Aushandeln
- ◆ Konsens ermöglichen
- ◆ Verabredungen treffen
- ◆ Gemeinsam Bilanzieren

Wen?

Lehrer/innen
Soz.pädagog/innen
andere schulische MA
Schüler/innen
Eltern
außerschulische
Kooperationspartner

Aspekt: Verbindlichkeit

Historie: ich und meine Klasse!

Autonomie \neq Verbindlichkeit

- ◆ Verbindlichkeit schaffen durch Vereinbarungskultur!
- ◆ Wer macht was bis wann?
- ◆ Wer ist verantwortlich?
- ◆ Wie lautet der Auftrag? (→ Teams, Steuergruppen, Entwicklungsgruppen, Projektleiter (L. und S.!).)
- ◆ Welche Ressourcen stehen zur Verfügung?

→ Klarheit schafft Entlastung!!

Aspekt **Zeit** für Kommunikation und Reflexion

„in meiner Freizeit“ ?? → nein, ausschließlich in
der Arbeitszeit

„noch mehr Bürokratie..... ich muss doch meinen
Unterricht machen“

→ Bilanz: unsere Konferenz- und Sitzungskultur

→ Vereinbarungen: für welche
Kommunikationsprozesse nehmen wir uns Zeit
und was lassen wir dafür weg?

Wer übernimmt Verantwortung?

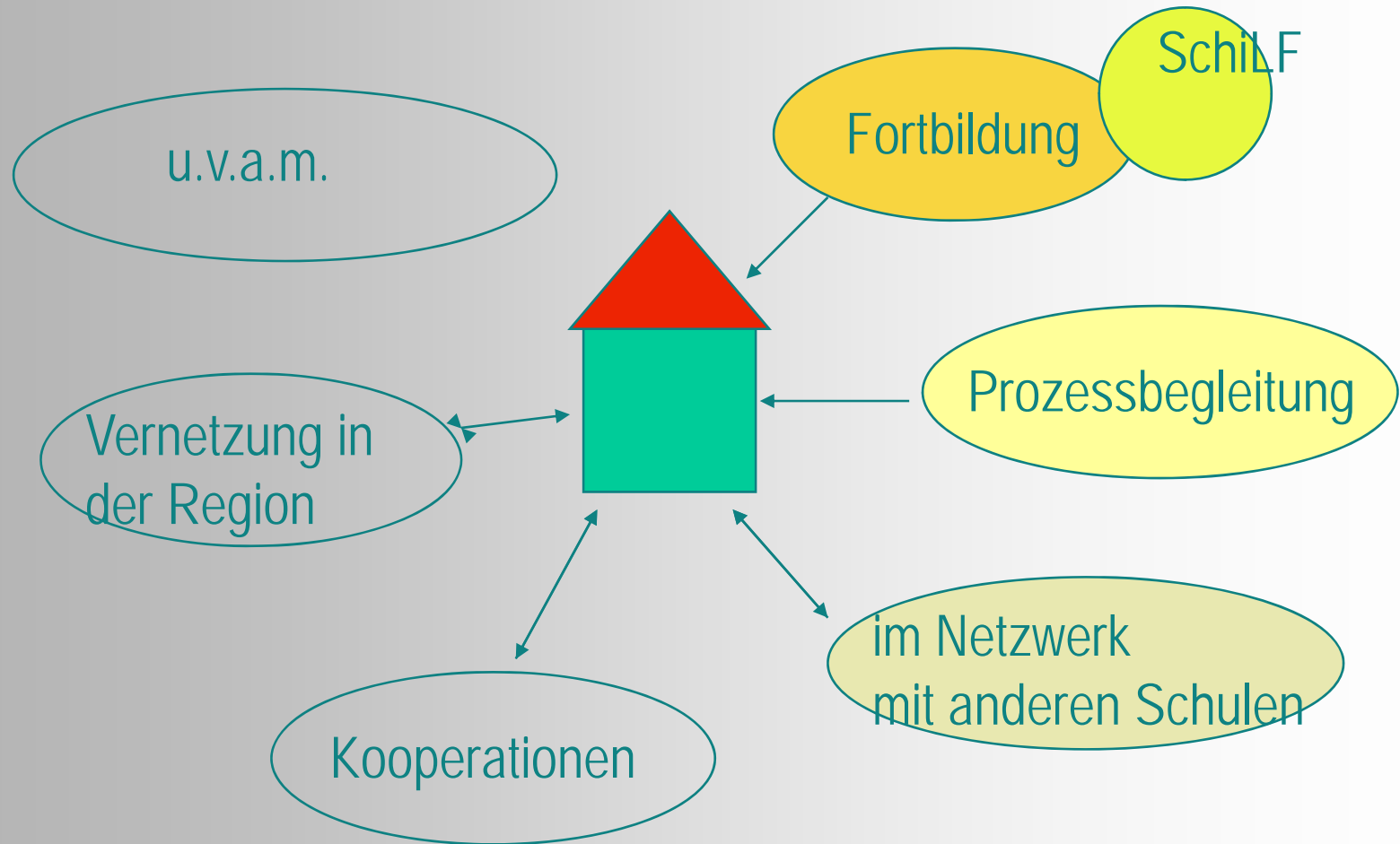
Wer muss

mit wem

worüber

reden an unserer Schule?

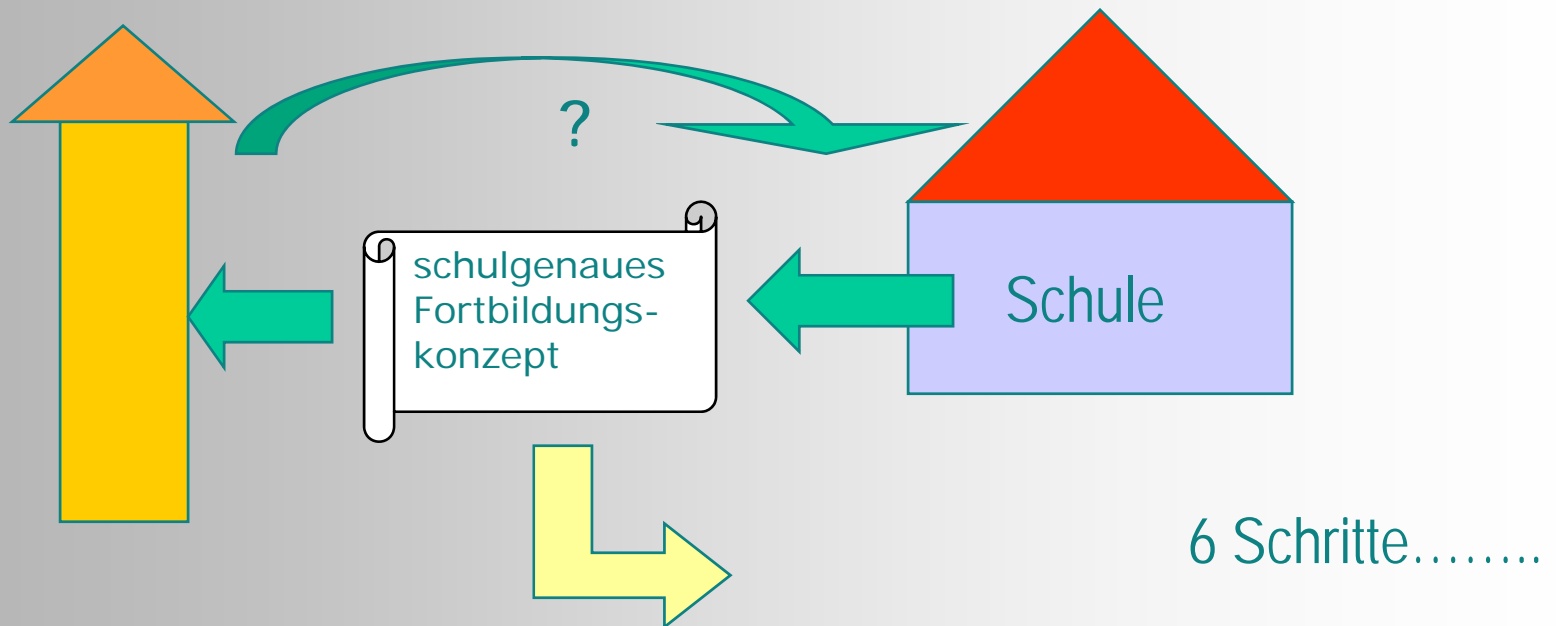
Schulentwicklung braucht Unterstützung!



→ Schulgenaues Fortbildungskonzept!

Fortbildungskonzepte der Schulen

als Nahtstelle für eine erfolgreiche Zusammenarbeit
mit dem regionalen Beratungs- und
Fortbildungszentrum



1.wenn das Kollegium wüsste, was das Kollegium weiß...

Bestandsaufnahme:

- Welche Kompetenzen haben wir?
- Welche fehlen uns?

(um die Lernprozesse unserer S.
besser unterstützen zu können...)

→ **Kompetenzprofil**

In den Bereichen:
Professionalisierung
der Zusammenarbeit
Unterricht/
Lernprozesse
fachübergreifend/
fachintern
Erziehung
Steuerungs-Know-How
Leiten/ Leadership
u.a.

Fragen an: das gesamte Kollegium, Fachteams,
Klassenteams, Projektgruppen, Leitung.....

2. Haben wir einen Plan?

Was sind unsere Entwicklungsschwerpunkte?
.....unsere **Ziele**?

- Schulprogramm aus der Schublade holen..
- Ergebnisse des Inspektionsberichts?
- unser Ziel-und Maßnahmenplan
- Ergebnisse von Schüler-oder Elternfeedbacks

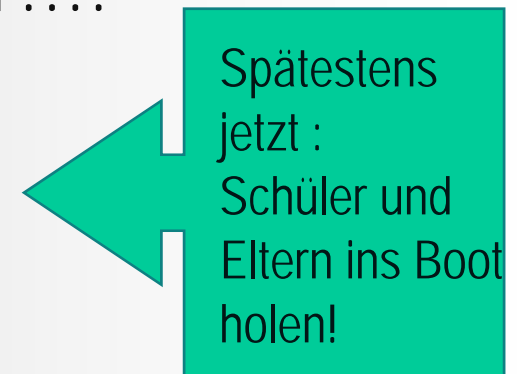
- Schulprogrammarbeit zum lebendigen „Drehbuch“ wiederbeleben?

3. IST – SOLL - Abgleich

Welche **Kompetenzen** müssen wir....

- in die Breite bringen
- neu entwickeln

....um unsere **Ziele** zu erreichen?



in der Steuergruppe, in Fachteams, in Klassenteams,
im Leitungsteam.....

4. **Woran werden wir merken, dass wir besser geworden sind.....**

→ Erfolgskriterien festlegen!

5. Welche Qualifizierungen: Was? Wie?

- ◆ Voneinander-Lernen I:
vorhandene Kompetenzen in die Breite bringen

- ◆ Voneinander-Lernen II:
mit einer/ anderen Schulen austauschen

- ◆ Impulse von Außen
 - Referenten, Pädagogische Tage
 - mehrphasige Trainings

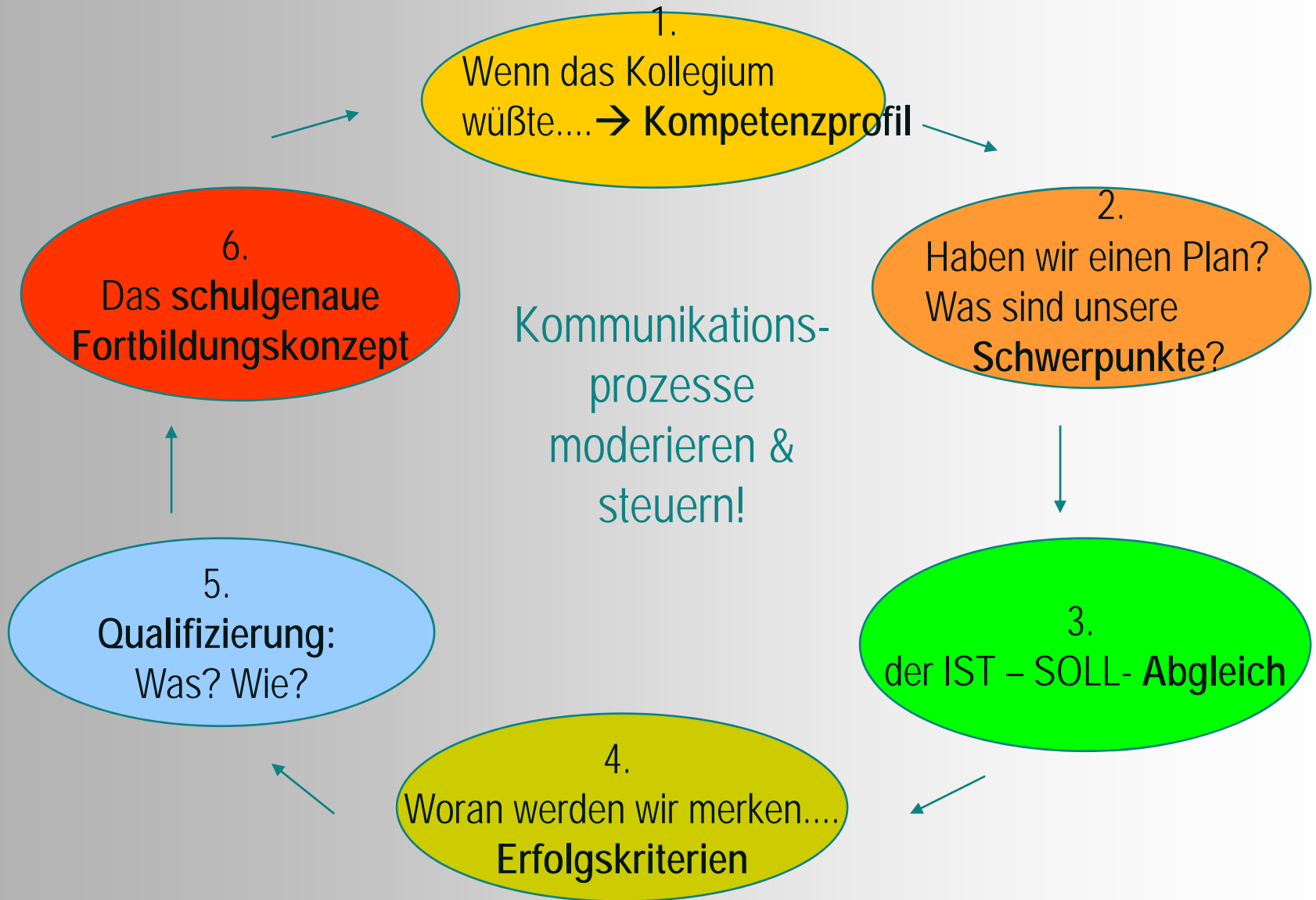
- im wesentlichen SchiLF
- im wesentlichen für Menschen im Arbeitszusammenhang

6. Das schulgenaue Fortbildungskonzept

- ◆ die Themen
- ◆ Stundenumfang
- ◆ Zeitplanung/ Meilensteine
- ◆ Wer nimmt teil?
- ◆ Verantwortlichkeiten
- ◆ Implementierungskonzept
- ◆ Interne Evaluation

→ schulgenaues Fortbildungskonzept

{ schulischer +
individueller
Fortbildungsbedarf



→ schulgenaues

Fortbildungskonzept bedeutet:

- ◆ Gleichgewicht zwischen individuellen und schulischen Fortbildungswünschen
- ◆ Fortbildung/ Qualifizierung wird zum Thema
- ◆ Fortbildung ist Teil eines gemeinsamen Entwicklungsprozesses, an dem alle beteiligt sind
- ◆ Die Schulleitung übernimmt Verantwortung, unterstützt
- ◆ Das Schulprogramm wird mit Leben gefüllt

Schulen haben Ansprüche an gute, wirksame Fortbildung:

Genaue **Auftragsklärung** (in welchem Kontext, mit welchem Ziel, Zeitplanung, Implementationsweg).

Schulteams nehmen im Auftrag der Schule teil.

Die Fortbildung ist **Teil des Maßnahmenplans** im Schulprogramm –gehört also zu einem der Entwicklungsprojekte.

Innerhalb der Fortbildung wird die **Umsetzung in den Schulalltag** geplant und verabredet

Mehrphasige Fortbildung → die Reflexion der Umsetzung ist Teil der nächsten Fortbildungsphase (keine Fortbildung ohne Follow up)

Die Fortbildung liefert **Indikatoren und Evaluierung** für die Zielerreichung mit (z.B. Beobachtungsbögen für Hospitationen im Kontext Kooperatives Lernen, Selbststeuerung etc.)

Anforderungen an das Unterstützungssystem

Haltung: Wir bieten Service.

Wir sind im Kontakt mit unseren Schulen und erfragen ihren schulgenauen Fortbildungsbedarf, insbesondere im Kontakt mit den Schulleitungen.

Wir entwickeln Angebotspakete für die Bedarfe der Schulen.

Im Zentrum stehen die Schüler und die Unterstützung der individuellen Lernprozesse.

Wirksame Unterrichtsentwicklung bedarf fachübergreifender Zusammenarbeit im Unterstützungssystem.

Von Daten zu Taten

Ihnen Erfolg, Optimismus und Zufriedenheit für Ihre
Entwicklungsarbeit!

Vielen Dank!